

203,

~~W 193~~

ALB. RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.  
24. Jahrg. Wien, Dienstag, 9. Juni 1914.

W I E N E R S T A D T R A T.

Sitzung vom 9. Juni.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß.

Zu Beginn der heutigen Stadtratsitzung begrüßte Vorsitzender Vizebürgermeister Hoß den neuen Vizebürgermeister Rain herzlich und gab der Hoffnung Ausdruck, daß VB. Rain in seiner neuen Stellung ebenso wie bisher im Stadtrate in hervorragender Weise tätig sein werde, VB. Rain dankte dem Vorsitzenden VB. Hoß für seine Aufmerksamkeit und bat die Mitglieder des Stadtrates ihm auch in seiner jetzigen Stellung dieselbe Unterstützung wie bisher angedeihen zu lassen und ihm auch ferner dieselbe treue Freundschaft zu bewahren, damit der angenehme Verkehr, wie er ihn als Stadtrat unter seinen Kollegen gewohnt war, im Interesse einer gedeihlichen Geschäftsführung auch weiterhin bestehen möge.

Nach einem Berichte des StR. Dechant werden für die Herstellung von 4 transparenten Zifferblättern an der Turmuhr der Pfarrkirche St. Leopold auf dem Bischof Faberplatz im 18. Bezirk 3200 K bewilligt.

Nach einem Berichte des VB. Hoß wurden für Gartenanlagen Nachtragskredite von zusammen 21.386 K bewilligt.

Das von StR. Oppenberger vorgelegte Projekt für die Asphaltierung der Leopoldsgasse im 2. Bezirk von der Schiffannergasse bis zur Malzgasse wird mit den Kosten von 52.700 K genehmigt.

Dem „Österreichischen Touring-Klub“ wird die Bewilligung zur Veranstaltung schwimmportlicher Übungen im städt. Strandbad Gänsehäufel erteilt.

Die Auswechslung der gegenwärtig beim städt. Strandbad „Sofientücke“ angebrachten hölzernen Abweiserichtung gegen eine solche aus Eisen wird mit den Kosten von 8300 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas erklärt sich die Gemeinde Wien bereit, zur Förderung der Bestrebungen des Österr. Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose in der auf Palasch bei Brixen neu zu errichtenden Tuberkulosen-Heilstätte 3 Betten zur Aufnahme von armen kranken Wienern im jugendlichen Alter von 14 bis 20 Jahren mit einem jährlichen Kostenbetrage von ungefähr 4000 K sicherzustellen.

Nach einem Berichte des StR. Wippel wird das Projekt für den Kanalneubau in der Absberggasse von der Feuchterslebengasse bis zur Lauerstraße und in der Lauerstraße von der Absberggasse bis zum Hause Nr. 122 im 10. Bezirk mit den Kosten von 136.000 K genehmigt.